

Initiativen Fluglärm in Mainz und Rheinhessen

Besprechungsnotiz vom 14. September 2017

An neuem Ort in der Ausweich-Ortsverwaltung Lerchenberg

in der alten städt. Kita, Hindemithstraße 1

Zugang von der Hebbelstraße 131-139 oder vom Wendehammer Fontanestraße

Wir bitten um die Teilnahme der Sprecher oder Vertreter der Vereine, Arbeits- und Fachgruppen.

1. Änderung der Tagesordnung: keine
2. Einwände zur Besprechungsnotiz vom 10. August 2017: keine
3. Organisation:
 1. Berichte der Arbeitsgruppen / Vereine:

Joachim Alt (BI Hechtsheim): Fragen an Fr. Groden-Kranich zu Fluglärm + Ultrafeinstaub.

Hannelore Feicht (BI Ober-Olm) organisiert Demos + **Mahnwachen bei Fraport**. Es wurden Vorschläge über nächsten Themen diskutiert. <http://www.flughafen-bi.de/>

Roland Beckhaus (BI Rheinhessen) berichtet über **Mitgliederversammlung** am 22.09.2017 um 18:00 Uhr Hohberghalle Lörzweiler, siehe > <http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/> Eingeladen ist die künftige Landrätin Kreis Mainz-Bingen Frau **Dorothea Schäfer**.
Fast jede Gemeinde hat einen **Fluglärmbeauftragten**. Sinnvoll wäre es einen **übergeordneten** Beauftragten einzusetzen, schlägt Beckhaus vor.
 2. Berichte der Fachgruppen:

Wolfgang Schwämmlein: Hess. Landesamt (HLNUG) hat Meßstation für **Ultrafeinstaub (UVP)** in Sachsenhausen installiert. Das Gerät **zählt** die Partikel. Die bisherigen Meßgeräte nach Gewicht sind unzureichend. Ultrafeinen Partikel sind zwar besonders schädlich, aber gewichtsmäßig nicht relevant (HLNUG folgert: was nichts wiegt, kann nicht schaden). Erfasst werden Partikel bis 100 nm (Nanometer) = 0,1 µm. Bei Flugbetrieb / Überflug einzelner **Flugzeuge** sind **5-10fache Partikel-Mengen oberhalb der Hintergrundbelastung festgestellt**, über 5 Sekunden gemittelt. Erstaunlich: Abgase von **Diesel**-Autos beherrschen die Debatten, waren aber über Jahre kein Thema! Über die Schädlichkeit der **Abgase** und des Ultrafeinstaubes aus **Düsentriebwerken** (ohne Katalysator und Filter) der Flugzeuge wird (noch) nicht gesprochen.
4. Aktionen:
 1. Kurze Reflexion der ZRM - Veranstaltung in Wiesbaden am 31.8.2017:

Es wurden Politiker aus Kreis Groß-Gerau (CDU, SPD, Grüne, Linke) anlässlich der Bundestagswahl zu Fluglärm befragt. <http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=AihN>
<http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/news/details/artikel//wer-schuetzt-uns-vor-fluglaerm-zusammenfassung-der-veranstaltung.html>
<http://www.zukunft-rhein-main.de/?show=pCZn> Leider ist der **Kreis Mainz-Bingen nicht in ZRM** vertreten. Roland Beckhaus schlägt vor, dass Frau Dorothea Schäfer hier aktiv werden sollte.
 2. Aktionstag für eine bessere Luftverkehrspolitik, Samstag, den 16. September 2017:

Um 14 Uhr Frankfurt Römerberg. Zeitlich nicht mehr relevant. Auch fehlen hier weitere Infos. <https://fluglaermundumwelt.wordpress.com/>
 3. Stand der Wirbelschleppenklage von 13 privaten Hauseigentümern in Flörsheim:

Seit der Eröffnung der NW-Landebahn flogen in Flörsheim mehrfach, verursacht durch Wirbelschleppen großer Flugzeuge, Dachziegel von den Dächern. Es besteht für Personen eine erhebliche Verletzungsgefahr. Der Hess. Verwaltungsgerichtshof Kassel (VGH) hat **auch diese Klage abgewiesen** mit der Begründung, die von Fraport angebotene Dachsicherung / Klammerung der Ziegel würde ausreichen.

<http://www.fnp.de/lokales/main-taunus-kreis/Flugzeuge-ueber-Floersheim-Dachsicherung-reicht-aus;art676,2765632>

Da die Städte Flörsheim und Mainz ihre Klagen wegen mangelnder Erfolgsaussichten nicht weiter verfolgen, bleibt jetzt noch der Weg der Privatkläger vor das **Bundesverfassungsgericht** (BVerfG) bis zum **Europ. Gerichtshof für Menschenrechte** (EGMR) Straßburg. Vorab stehen noch an: **Anhörungsrüge** und **Verfassungsbeschwerde** vor dem Bundesverwaltungsgericht (BVerwG). Siehe:

http://www.flughafen-bi.de/Archiv/2017/2017_09_04_bettina%20appelt.html

Die Kosten der Klagen liegen weit über 100.000 € Marke: „*Ohne Moos nichts los!*“ Es wurde entschieden, dass der Verein „Lebenswertes Mainz und Rheinhessen e.V.“ den weiteren Weg der Flörsheimer Privatkläger finanziell zu unterstützen. Was Flörsheim hilft, nützt auch Mainz + Rheinhessen.

Der Verein „Lebenswertes Mainz ...“ bittet um **Spenden für die Fortführung der Prozesse.**

<http://www.lebenswertesmainz.de/spenden/>

Kennwort: „VERFASSUNGSBESCHWERDE“

Empfänger: VEREIN LEBENSWERTES MAINZ

IBAN-Nr. : DE74 5519 0000 0526 2130 12

BIC: MVBMD55XXX bei der Mainzer Volksbank

Die Spenden sind steuerlich absetzbar, bitte Name und genaue Anschrift angeben!

5. Politik:

1. Fragen zur Bundestagswahl, bisherige Antworten zu Fluglärm und Feinstaub: Dietrich Elsner hat 66 **Kandidaten** der Parteien angeschrieben und 11 Fragen zu Fluglärm, Luftverkehrsgesetze und Feinstaub gestellt, geantwortet werden sollte mit JA oder NEIN. Es sind 24 Antworten eingegangen. Alle Antworten unterstützen das Bedürfnis der belasteten Bevölkerung auf Schutz vor der krank machenden Lärmbelastung. Über den richtigen Weg gibt es unterschiedliche Ansichten, die z.T. über Anmerkungen zum Ausdruck gebracht wurden. (Anmerkung: Eine Auswertung wurde zwischenzeitlich verteilt.)

Roland Beckhaus: Auch die „*Initiative gegen Fluglärm in Rheinhessen e.V.*“ hat einen „**Wahlhelfer**“ erstellt. In einer Tabelle sind von einigen Kandidaten ihre Antworten zu Fragen im Zusammenhang zur Luftverkehrsindustrie, incl. Fluglärm dargestellt.

<http://www.fluglaerm-rheinhessen.de/sternfahrt-am-2942015.html>

2. Polarisierung von Pro Flughafen durch neuen Geschäftsführer Franz Blum FDP aus Mainz: Von ihm ist **hinsichtlich Fluglärm** und Belastung der Anwohner so **wenig zu erwarten**, wie von seinem Vorgänger. Das ist im Interview in der FNP vom 9.9.2017 zu erkennen und auch nicht anders zu erwarten. http://sdp.fnp.de/lokales/kreise_of_gross-gerau/Geschaefsfuehrer-von-Pro-Flughafen-Die-Stimme-der-schweigenden-Mehrheit;art688,2762156 Die Ausführungen strotzen von Fehlinformationen, Anschuldigungen, Vermutungen usw. Auch Schutz von Minderheiten und **Rechte für alle Bürger lt. Grundgesetz** ist ihm offensichtlich unbekannt. *Pro Fraport* wird von **Fraport** und Sponsoren **finanziert** (*Wes Brot ich dess, des Lied ich sing*).
3. Novellierung Fluglärm-Schutz-Gesetz und Stand von Flughafen- bzw. Verkehrskonzept:
 1. Im Koalitionsvertrag 2013 vorgesehene Flughafenkonzept der Bundesregierung zerfällt in: Abschnitt / Thema verschoben bis nach Bundestagswahl in Bezug auf Koalitionsverhandlungen für eine neue Bundesregierung.
 1. Die Sicht der Luftverkehrsindustrie unter der Schirmherrschaft von Minister Dobrindt:
 2. Die Sicht des Umweltbundesamtes (UBA) im Auftrag des Umweltministeriums:

3. Die Sicht des Wissenschaftsrates SRU:
4. Den Bedarf der belasteten Menschen:

6. Veranstaltungen:

1. Straßenplakate für **Wahlveranstaltungen** beachten, Termin und Ort melden und hingehen. Unsere Ziele in die Diskussion einbringen. Unsere Ziele finden Sie [hier](#).
2. 20.09.2017 - 19:00 Uhr Großveranstaltung mit Christian Lindner, Dr. Volker Wissing und Manuel Höferlin in Halle 45, Hauptstraße 17-19, 55120 Mainz
3. **Mitgliederversammlung BI Rheinhessen** 22.9.2017 um 18:00Uhr Hohberghalle Lörzweiler, Raiffeisenstraße, siehe oben unter Pkt. 3.1.

7. Sonstiges:

Dietrich Elsner, Koordinator
Karl-Heinz Hook, BI MZ-Lerchenberg